

# K

## KULTUR REGION

### News

#### SILS I.E.

### Alte Aufnahmen erklingen im Hotel «Waldhaus»

Morgen Mittwoch, 27. Juni, um 17.15 Uhr findet im Hotel «Waldhaus» in Sils i.E. ein Anlass mit dem Titel «Klavier zu null Händen» statt. Seit 1910 steht im «Waldhaus» ein selbst spielendes Klavier der Firma Welte & Söhne. Dazu haben sich auch fast 100 originale Rollen erhalten, eingespielt von den damals grossen Pianisten. Aus Freude an dem Glücksfall, dass dieses Instrument genau dort steht, wo es vor 108 Jahren hingestellt wurde, veranstaltet der Hotelier Urs Kienberger im Laufe des Sommers kommentierte Vorführungen. (red)

#### SAMEDAN

### Wie Giuliano Pedretti die Tradition des Sgraffitos weiterentwickelte



Bild Archiv

Im Kulturzentrum La Tuor in Samedan öffnet am Donnerstag, 28. Juni, um 18.30 Uhr die Ausstellung «Wenn Häuser Geschichten erzählen» ihre Tore. Dabei steht mit Giuliano Pedretti (1924–2012) eine Persönlichkeit im Mittelpunkt, der es laut Mitteilung gelungen ist, die Tradition des Sgraffitos neu zu erfinden und entscheidend weiterzuentwickeln. Davon geben die von ihm gestalteten Hausfassaden im Oberengadin ein eindrückliches Zeugnis ab. Die bis zum 14. Oktober dauernde Ausstellung basiert auf Recherchen der Kulturwissenschaftlerin Cordula Seger. (red)

#### CAZIS

### Schlagerfans pilgern am Samstag nach Cazis

In der Bündner Arena in Cazis findet am Samstag, 30. Juni, um 18.30 Uhr die neunte Viamala-Schlagernacht statt. Auf der Bühne stehen Die Paldauer, S'Chochä, Sigrid und Marina, Die Edlseer, Dorfrocke und Stefan Roos. Weitere Informationen unter [viamala-schlagernacht.ch](http://viamala-schlagernacht.ch). Vorverkauf unter [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com). (red)

#### CHUR

### Gruppenausstellung in der Galerie Quadro 22

Am Freitag, 29. Juni, von 19 bis 24 Uhr wird in der Galerie Quadro 22 in Chur die Ausstellung «Young Gods» mit einer Vernissage eröffnet. Zu sehen sind Werke von Alejandro Garcia Contreras, Piero Good, Flurina Sokoll und Bruno Viruete. Die Ausstellung ist bis zum 20. August zu sehen. (red)

#### CHUR

### Giovanni Maranta lädt zur Vernissage

In der Stadtgalerie an der Poststrasse 35 in Chur wird am Freitag, 29. Juni, um 18 Uhr die Ausstellung «Fest der Farbe» mit Bildern von Giovanni Maranta eröffnet. Die Sopranistin Manuela Tuena Menghini und der Pianist Stefano Sposetti begleiten den Anlass musikalisch. Die Schau dauert bis zum 22. Juli und ist jeweils von Dienstag bis Freitag von 13.30 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet. (red)



Experimentierfreudig: Susanne Hollenstein (links), Philippe Bach und Jacqueline Giger Cahannes präsentieren das Saisonprogramm der Kammerphilharmonie für die Monate von August bis Dezember.

Bild Yanik Bürkli

## Einstimmung auf das grosse Jubiläum

Die Kammerphilharmonie Graubünden feiert 2019 ihr 30-Jahr-Jubiläum. Um sich ganz auf das Spezialprogramm fokussieren zu können, wird die Schlossoper Haldenstein im nächsten Jahr aussetzen.

von Valerio Gerstlauer

Für Überraschungen sorgte die Kammerphilharmonie Graubünden in jüngster Zeit immer wieder gerne. Erst Anfang dieses Monats präsentierte der Vereinsvorstand die neue Organisationsstruktur sowie einen aufgefrischten visuellen Auftritt und bekräftigte die 2017 erstmals angekündigte musikalische Öffnung des Orchesters (Ausgabe vom 2. Juni). Nun wartet Jacqueline Giger Cahannes, Präsidentin des Vereins Kammerphilharmonie Graubünden, mit einer weiteren Abweichung vom couranten normal

auf: Die sonst biennial stattfindende Schlossoper Haldenstein wird nächstes Jahr aussetzen und erst 2021 wieder über die Bühne gehen.

«Wir wollen uns im kommenden Jahr voll und ganz auf das 30-Jahr-Jubiläum der Kammerphilharmonie Graubünden konzentrieren», erklärte Giger Cahannes gestern an einer Medienorientierung im Restaurant «B 12» in Chur. Geplant sei ein besonders reichhaltiges Programm mit speziellen Projekten. «Die Schlossoper wäre da zu viel gewesen.» Das Jahr 2021 habe man als Ausweichdatum gewählt, um 2020 nicht mit der Opera-Viva-Produktion in

Obersaxen in Konkurrenz zu treten. 2021 werde die Schlossoper Haldenstein im Übrigen zum zehnten Mal durchgeführt.

#### Tourneen durch den Kanton

Die Veranstaltungen zum 30-Jahr-Jubiläum wollte der Vereinsvorstand gestern noch unter Verschluss halten. Erst Ende November wird das Programm von 2019 mitgeteilt. Stattdessen informierten Giger Cahannes, Co-Geschäftsleiterin Susanne Hollenstein und Dirigent Philippe Bach über das Programm von Sommer bis Winter 2018. Eröffnet wird die Saison von der traditionellen Sommertournee. Die Solistin Karo-

lina Öhman (Solo-Cellistin der Kammerphilharmonie) und die Bläser der Kammerphilharmonie touren mit Wolfgang Amadeus Mozarts «Gran Partita» und Friedrich Guldas «Konzert für Violoncello und Bläserorchester» durch den Kanton. Auftakt ist am 11. August in Poschiavo. Bereits hier macht sich die angekündigte musikalische Öffnung bemerkbar. Komponist Gulda habe keine Berührungspunkte und präsentierte in seinem Cellokonzert einen bunten Blumenstrauß aktueller Musikrichtungen, sagte Dirigent Bach.

Auch die Wintertournee mit dem Titel «Südländische Leichtigkeit», die am 29. Dezember in Flims beginnt, zeichnet sich durch eine interessante Mischung aus. Neben Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy und Franz Schubert erklingt das selten gehörte Stück «Drei Lieder ohne Worte» des israelischen Komponisten Paul Ben-Haim (1897–1984). Als Solist tritt der israelisch-amerikanische Violinist Itamar Zorman auf.

#### Bernstein und Gershwin

Mit dem Kaleidoscope String Quartet wird die Kammerphilharmonie am 18. November im Theater Chur spielen. Das klassisch, aber auch in Jazz ausgebildete Quartett besitzt laut Bach eine eigene Klangsprache, die musikalische Grenzen auslotet und stets Verknüpfungspunkte zu anderen Genres sucht. Im Rahmen dieses Sinfoniekonzerts stehen Werke von Leonard Bernstein und George Gershwin auf dem Programm – unter anderem «Rhapsody In Blue», arrangiert für Streichquartett und Orchester.

Auch in kleineren Formationen will sich die Kammerphilharmonie anderen Stilrichtungen annähern. Etwa am 1. November in der «Werkstatt» in Chur, wo die zweite Ausgabe von «Klassik Nuevo» stattfinden wird. Unter dem Motto «Pop Meets Opera» stehen der Sänger Andrin Berchtold von der Bündner Elektropop-Band From Kid und die Sopranistin Daniela Ruth Stoll zusammen auf der Bühne. Begleitet werden sie von Mitgliedern der Kammerphilharmonie und vom Akkordeonisten Srdjan Vukasinovic.

Das vollständige Programm unter [kammerphilharmonie.ch](http://kammerphilharmonie.ch).

## Mit Sagen auf Bündner Tournee

Mit der Ausstellung «Ünschi Sagawält» werden alte Bündner Sagen und Legenden in Klosters zu neuem Leben erweckt. Es ist die erste Station des Projekts «Alpensagen.ch».

Mehr als ein Jahr haben die Projektinitianten, der Bündner Maler Patrick Devonas und der Publizist Andrin Schütz sowie das Team des Museums Nutli Hütschi in Klosters, auf den 29. Juni hingearbeitet. Ab dann gastiert das Kulturprojekt «Alpensagen.ch» in Klosters.

Ziel der Projektinitianten ist es laut Mitteilung, die alten Geschichten, Sagen und Legenden Graubündens und der einzelnen Talschaften lebendig zu erhalten und auf neue Weise zugänglich zu machen. Dies geschieht in Form von Bildern, Texten, Lesungen und Workshops für Kinder und Erwachsene.

#### Von Klosters nach Disentis

Weitere Stationen des Projekts sind bereits festgelegt: Im Herbst wird «Alpensagen.ch» vom 22. September bis zum 3. November im Benediktiner-Kloster in Disentis gastieren. Ab dem 6. April 2019 wird Laax für rund ein Jahr Gast-

geber sein. Gilt die Aufmerksamkeit des Projekts einerseits dem gesamten Erzählschatz des Kantons Graubünden, wird im Rahmen der Ausstellungen in den einzelnen Talschaften das jeweilige lokale

Erzählgut hervorgehoben und in Bild, Wort und Aktivitäten herausgearbeitet.

Die Klosterser Ausstellung «Ünschi Sagawält» wartet mit Gemälden von Devonas auf, die

alle jeweils einer Bündner Sage oder Legende gewidmet sind. Den ganzen Sommer über finden aber auch Lesungen von einheimischen Erzählern und Sagenabende im Nutli Hütschi statt.

Damit sich die Schatztruhe des alpinen Erzählgutes auch für die Kinder öffnet, finden im Rahmen des Projekts zahlreiche Aktivitäten statt: Während einer Projektwoche erarbeiten die Schüler der Primarschule Klosters unter professioneller Anleitung Hörspiele rund um die Sagenwelt, verarbeiten die Stoffe zu kurzen Theaterstücken und realisieren zusammen mit Devonas ein gemeinsames Sagen-gemälde. (red)



Allesamt kreisförmig: Im Museum Nutli Hütschi in Klosters sind ab Freitag Patrick Devonas' Gemälde alter Bündner Sagen zu sehen.

Pressebild

«Ünschi Sagawält». Vernissage: Freitag, 29. Juni, von 15 bis 19 Uhr. Museum Nutli Hütschi, Monbielerstrasse 11, Klosters. Bis 19. Oktober. In der Wintersaison ist die Ausstellung nochmals vom 27. Dezember bis zum 12. April 2019 geöffnet.